

Summendes Klassenzimmer am AEG

Nachhaltiges Lernen im Ganztagsprogramm

Am Albert-Einstein-Gymnasium summt und brummt es nicht nur auf dem Pausenhof, sondern auch auf dem Schulgelände selbst. Hier kümmern sich Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen in der Bienen-AG im Ganzttag um mehrere Bienenvölker – ein Projekt, das Lernen mit Verantwortung und Nachhaltigkeit verbindet.

Unter der Leitung von Biologielehrer Herrn Marggraf treffen sich die jungen Imkerinnen und Imker jede Woche, um die Bienenstöcke zu pflegen, den Zustand der Völker zu beobachten und mehr über das faszinierende Leben der Honigbiene zu lernen. Mit Schutzanzug, Smoker und viel Neugier gehen die Kinder ans Werk – immer mit dem Ziel, ihre kleinen Schützlinge gut durch das Jahr zu bringen.

„Es ist beeindruckend, wie engagiert die Schülerinnen und Schüler sind“, erzählt Herr Marggraf. Neben dem praktischen Umgang mit den Tieren steht auch theoretisches Wissen auf dem Plan: Bestäubung, Wachsproduktion, Schwarmbildung und die Bedeutung der Bienen für das Ökosystem. Des Weiteren betreut und pflegt die Bienen-AG auch ein großes und vielfältiges Insektenhotel in der Nähe der Bienenstöcke, das u.a. von Wildbienen gut angenommen wird.

Ein besonderes Highlight im Jahresverlauf ist die Honigernte. Gemeinsam schleudern die Kinder den selbst erzeugten Honig, füllen ihn in Gläser ab und gestalten liebevoll eigene Etiketten. Der goldene Lohn ihrer Arbeit wird anschließend verkauft – zunächst nur innerhalb der Schulgemeinschaft. Der Erlös fließt vollständig in die Weiterfinanzierung der Bienen-AG, etwa für neue Schutzkleidung, Werkzeuge oder den Ausbau der Behausungen.

Durch das Projekt lernen die Schülerinnen und Schüler nicht nur biologisches Fachwissen, sondern auch Teamarbeit, Verantwortung und Nachhaltigkeit. „Ich wusste gar nicht, dass Bienen so wichtig für die Natur sind“, sagt ein Fünftklässler begeistert. „Jetzt achte ich viel mehr darauf, dass Blumen für sie da sind.“

